



Das IHK-Umwelt-Info erscheint in zwangloser Reihenfolge mit neuesten Informationen zum betrieblichen Umweltschutz. Der Versand erfolgt per E-Mail oder (in Ausnahmefällen) per Post und ist für Mitglieder der IHK kostenlos. Interessenten melden sich bitte im Referat Umwelt/Energie, Herrn Burghard Seibold, Tel.: 03 35 / 56 21 -13 03, E-Mail: seibold@ihk-ostbrandenburg.de

CHEMIKALIEN/GEFAHRSTOFFE

1. Europäisches Parlament verabschiedet Revision der Biozidverordnung

Das Europäische Parlament hat am 19. Januar 2012, zweieinhalb Jahre nach der Vorlage des Vorschlages der Europäischen Kommission, die neue Verordnung über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Biozidprodukten verabschiedet. Die Verordnung ersetzt die bislang gültige Richtlinie 98/8/EG vom 16. Februar 1998. Der nun vorliegende Text ist ein Kompromiss, der zwischen Europäischem Parlament und Rat ausgehandelt wurde und jetzt nur noch der formellen Zustimmung des Rates bedarf. Die Verordnung wird ab dem 1. September 2013 gelten.

Der Kompromisstext liegt in der IHK vor und kann bei Bedarf angefordert werden.

ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Mini-KWK-Anlagen werden wieder gefördert

Das Bundesumweltministerium hat die neuen Richtlinien für die Förderung von Mini-KWK-Anlagen bis 20 kW veröffentlicht. Das Förderprogramm wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) administriert. Ab 1. April 2012 können dort Anträge eingereicht werden.

Neue Mini-Blockheizkraftwerke bis 20 kW in Bestandsbauten können nach dem Programm einen einmaligen Investitionszuschuss erhalten, der nach der elektrischen Leistung der Anlagen gestaffelt ist.

Fördervoraussetzung ist, dass die Anlagen in einer Liste enthalten sind, die auf der Homepage des BAFA veröffentlicht wurde. Dazu sollen in einer ersten Runde die entsprechenden Herstelleranmeldungen bis 15. Februar 2012 im BAFA vorliegen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/48275.php

IHK-AKTUELL

3. Energie und Rohstoffe für morgen

Die Sicherung der Energie- und der Rohstoffversorgung sind Top-Themen für die deutsche Wirtschaft. Die Industrie- und Handelskammern haben das Jahr 2012 deshalb unter das Motto "Energie und Rohstoffe für morgen" gestellt. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen wollen wir die verschiedenen Teilaspekte beleuchten und Lösungswege aufzeigen.

Die Auftaktveranstaltung der IHKs des Landes Brandenburg findet am 13.02.2012 in der IHK Potsdam statt. Zu den Themenblöcken Rohstoffe, Ressourceneffizienz und Energie haben wir Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eingeladen. Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung können dem Tagungsflyer entnommen werden. Anmeldungen zu dieser kostenlosen Veranstaltung nimmt die IHK Potsdam bis zum 06.02.2012 entgegen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.ihk-ostbrandenburg.de/html/17500-Energie_und_Rohstoffe_fuer_morgen_sicher_bezahlbar_effizient

IMMISSIONSSCHUTZ

4. Flughafen Berlin Brandenburg: Lärmfachliche Bewertung des UBA

Wie sich der Fluglärm rund um den neuen Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg verteilen wird und wo er wann am stärksten auftritt, kann derzeit noch nicht sicher gesagt werden. Daher werden die Flugverläufe ein Jahr lang evaluiert und der dabei entstehende Lärm gemessen. Diese Evaluierung sowie weitere Vorschläge zur Lärmminimierung hatte das Umweltbundesamt Anfang Januar dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

(BAF) in seiner lärmfachlichen Bewertung unterbreitet. Ziel der Bewertung ist es, die Zahl der vom Fluglärm betroffenen Menschen in der Region Berlin Brandenburg möglichst gering zu halten.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.umweltbundesamt.de

KREISLAUFWIRTSCHAFT

5. Nachfrage nach Recycling-Material hoch wie nie

Unsicherheiten bei der Rohstoffbeschaffung und steigende Preise lassen in Deutschland das Interesse an Recycling explosionsartig wachsen. Das zeigt die aktuelle Auswertung der IHK-Recyclingbörse.

Bei dieser überbetrieblichen Online-Börse können Unternehmen kostenlos verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände anbieten beziehungsweise nachfragen.

Wie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mitteilt, suchten 2011 rund 88.000 Unternehmen in der Börse nach recycelfähigem Material – fast 35 Prozent mehr als 2010. Die Zahl der Material-Inserate stieg gegenüber dem Vorjahr sogar um rund 38 Prozent auf insgesamt knapp 490 Positionen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

- www.di hk.de/presse/meldungen/2012-01-25-recyclingreport
- www.ihk-ostbrandenburg.de/html/13903-IHK-Recyclingboerse

UMWELTMANAGEMENT

6. Top Unternehmen und Organisationen in Brandenburg

Eine neue Broschüre des Umweltbundesamtes zeigt die Vielfalt an EMAS-Teilnehmer in Brandenburg und beschreibt, was sie für den Umweltschutz tun.

30 Unternehmen und Behörden praktizieren aktiv und verantwortungsvoll Umweltschutz und nehmen an EMAS teil. Jedes Unternehmen und jede Einrichtung ist kurz beschrieben und mit Fotos dargestellt. Ein Statement aus der Umwelterklärung gibt den Vorteil von EMAS für die Teilnehmern wieder.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.ihk-ostbrandenburg.de/html/17517-Top_Unternehmen_und_Organisationen_in_Brandenburg

WASSERWIRTSCHAFT

7. Deutsches Trinkwasser „sehr gut“

Grenzwertüberschreitungen sind bei allen größeren Wasserwerken die Ausnahme. Auch bei fast allen mikrobiologischen und chemischen Qualitätsanforderungen werden die strengen rechtlichen Vorgaben zu mehr als 99 Prozent eingehalten. Zu diesen Ergebnissen kommt der aktuelle Bericht zur Trinkwasserqualität des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und des Umweltbundesamtes (UBA). Der Bericht wertet die Jahre 2008 bis 2010 aus.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2012/pd12-003_deutsches_trinkwasser_erhaelt_testnote_sehr_gut.htm

8. Landesbericht 2011 zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Der Ende 2011 gedruckte Bericht ist ein "Kompendium" zum aktuellen Stand der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Land Brandenburg. Er knüpft an den ersten Landesbericht zur WRRL von 2005 an, in dem wesentliche Analysen und Ergebnisse der Bestandsaufnahme veröffentlicht wurden.

Die vorliegende Broschüre reflektiert die Arbeitsschwerpunkte der letzten Jahre, deren Inhalt und Resümee einen wichtigen Beitrag für die Ende 2009 verabschiedeten Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme der Flussgebietseinheiten Elbe und Oder bildeten.

Diese Zusammenfassung zeigt, welche entscheidenden Grundlagen im Hinblick auf die notwendigen Maßnahmen zum Erreichen eines guten Zustands der Oberflächen- und Grundwasserkörper gemäß WRRL geschaffen wurden.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.276419.de

Quellenangabe

2	BMU
1; 5	DIHK
3	IHK
8	MUGV
4; 7	UBA
6	UGA